

Jugendhilfe und Schule in Kooperation

Soziale Gruppenarbeit

Soziale Gruppenarbeit

Soziale Gruppenarbeit kann in Kursform sowohl integrativ wie auch additiv ein - fünf mal pro Woche für zwei - vier Schulstunden täglich stattfinden.

Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll den Schülern bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen.

Durch gruppenpädagogische Konzepte, Trainingsformen und Angebote wird soziales Lernen in der Gruppe und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und zur Integration gefördert.

Die Themen und Inhalte eines Kurses richten sich nach den Vorgaben der Schule, dem Bedarf der Teilnehmer und der Zusammensetzung der Gruppe.

Mögliche Themen können kultur- oder geschlechtsbezogen, schul- oder sozialraumbezogen, bildungs- freizeit- oder erlebnispädagogisch sein.

Die Teilnahme an der sozialen Gruppenarbeit kann für die Teilnehmer, in Abhängigkeit von der Ausgestaltung und dem spezifischen Schulbedarf, verbindlich oder offen sein.

Zielgruppe

Soziale Gruppenarbeit richtet sich an Mädchen und Jungen aller Altersstufen, wobei die einzelnen Kurse entsprechende Altersbegrenzungen haben, die nicht über drei Jahrgangsstufen hinausgehen sollten.

Die einzelnen Kurse können geschlechtsspezifisch oder -gemischt stattfinden.

Das Angebot richtet sich an Schüler, die sozial benachteiligt, ausgegrenzt, interessenlos, entwicklungsverzögert oder verhaltensauffällig sind und die Schwierigkeiten haben sich in die Klassen- oder Schulgemeinschaft zu integrieren.

Die Einbeziehung der Eltern in die Arbeit mit der sozialen Gruppe richtet sich nach den spezifischen Rahmenbedingungen der Gruppe.

Die Gruppengröße für die soziale Gruppenarbeit liegt bei maximal acht Teilnehmern.

Ausgestaltung der sozialen Gruppenarbeit

Die Gesamtdauer eines Kurses sowie die Häufigkeit der Gruppentreffen ist flexibel und wird dem Bedarf der Schule angepasst.

Die Kursteilnehmer und die thematischen Schwerpunkte des Kurses werden von der Schule festgelegt.

Die Jugendhilfe Hephata erarbeitet ein Grobkonzept für die Umsetzung der sozialen Gruppenarbeit und stimmt dies mit der Schule ab.

Nach den ersten vier Gruppentreffen wird ein Feinkonzept erstellt, das dann entsprechend den weiteren Rahmenvereinbarungen, die zwischen der beauftragenden Schule und der Jugendhilfe Hephata getroffen werden, umgesetzt wird.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der sozialen Gruppe:

- ▶ Regelmäßige, pünktliche Anwesenheit der teilnehmenden Schüler
- ▶ Einhaltung der besprochenen Gruppenregeln
- ▶ regelmäßiger Schulbesuch
- ▶ Teilnahmebestätigung der Schule.



Das Projekt

Durch die Entwicklung zur Ganztagschule verändert sich die Aufgabenstellung der Schule in unterschiedlichen Bereichen.

Neue Bildungsinhalte, die sich verstärkt auf Persönlichkeitsentwicklung, Erwerb sozialer Kompetenzen, Integration und Lebensgestaltung im sozialen Umfeld beziehen, gewinnen an Bedeutung.

Neben dem Schwerpunkt Bildung wird sich die Ganztagschule der Zukunft zunehmend mehr auch den Aufgaben der Betreuung und Erziehung der Schüler und der Arbeit mit den Eltern annehmen.

In den Bereichen Betreuung, Erziehung und Elternarbeit verfügt die Jugendhilfe Hephata über unterschiedlichste Leistungsangebote und Mitarbeiterqualifikationen.

Ihre Erfahrungen und Kompetenzen stellt sie gern und in enger Kooperation mit den unterschiedlichen Schulen zur Verfügung, um so bei der Umstrukturierung der Schulen aktiv und unterstützend mitzuwirken.

Jugendhilfe Hephata

Die Jugendhilfe Hephata kann auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken.

Aus der ersten Wohngruppe, hat sich die Jugendhilfe zu einer zeitgemäßen, dezentralen Einrichtung mit vielfältigen stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien entwickelt.

Auf Wunsch erhalten Sie weiteres Informationsmaterial über die Angebote der Jugendhilfe Hephata unter der folgenden Anschrift:

Hephata
Hessisches Diakoniezentrum e.V.
Geschäftsbereich Jugendhilfe

Horschmühlenweg 20
34613 Schwalmstadt

Geschäftsbereichsleiter: Harald Meiß

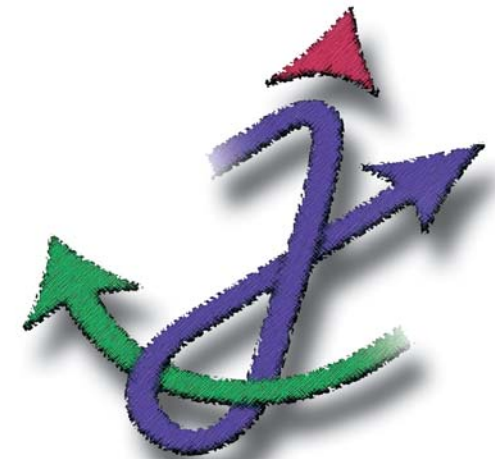
Telefon: 06691 183002
Telefax: 06691 183010

e-mail: harald.meiss@hephata.com
www.hephata.de



„Den eigenen Weg finden“

Soziale Gruppenarbeit



„Den eigenen Weg finden“

Jugendhilfe und Schule
in Kooperation